



Code of Conduct (Verhaltens-Kodex) für Veranstaltungen im Zuge der Prideweeks im Museum für Kommunikation Nürnberg = 10 goldene Regeln

Das Museum für Kommunikation Nürnberg und der Förderverein CSD Nürnberg e.V. arbeiten fair zusammen und stehen für ein gleichberechtigtes und respektvolles Miteinander und den vielfältigen Austausch.

Mit dem vorliegenden Kodex wollen wir dafür sorgen, dass sich nach Möglichkeit alle Personen während unserer Veranstaltungen im Museum/während der Prideweeks sicher fühlen können.

Bitte versteht die folgenden Punkte als eine gemeinsame Orientierung dafür, wie wir auf unseren Kooperations-Veranstaltungen miteinander umgehen, kommunizieren und arbeiten wollen.

1. Wir pflegen einen respektvollen Umgang miteinander und lassen uns gegenseitig ausreden.
2. Wir respektieren die Privatsphäre anderer.
3. Wir respektieren individuelle Grenzen. Wo die individuelle Grenze eines jeden beginnt, bestimmt jede Person für sich selbst.
4. Jegliche Formen von Diskriminierung und diskriminierenden Äußerungen wie beispielsweise Sexismus, Queer-Feindlichkeit, Rassismus, Antisemitismus und Ableismus (= Diskriminierung von Menschen mit Behinderung) werden nicht geduldet.
5. Wenn bestimmte Themen bei Personen für Unbehagen sorgen, nehmen wir darauf Rücksicht und respektieren, dass jede:r andere Erfahrungen mitbringt und teils sehr unterschiedlich auf sensible Themen oder aggressivere Kommunikation reagiert.
6. Wir erkennen an, dass wir alle unterschiedlich sind und über individuelle Perspektiven verfügen. Wir versuchen die Sichtweisen der anderen Personen zu verstehen und auf Verallgemeinerungen und Stereotype zu verzichten.
7. Denk bitte daran, dass nicht jede Benachteiligung immer sichtbar ist. Was für dich normal ist, ist es nicht unbedingt für alle.

8. Wir machen alle Fehler. Wir bitten euch, wenn Menschen konstruktiv Kritik an euch richten, dafür offen zu sein und zuzuhören. Kritik an anderen formulieren wir immer konstruktiv.
9. In Diskussionen und Arbeitsphasen achten wir gemeinsam auf die gerechte Verteilung von Gesprächsanteilen.
10. Wenn ihr etwas erlebt oder beobachtet, was Euch überfordert oder verunsichert, wendet euch bitte an das Team vom Museum für Kommunikation oder das Team des CSD Nürnberg Pride. Alle Teammitglieder sind dafür klar gekennzeichnet und vermitteln gegebenenfalls an die zuständige Ansprechperson.

Wir behalten uns vor, Personen, die diese Richtlinien und Werte unserer Veranstaltung mutwillig missachten, aus der Veranstaltung zu verweisen. Diese Richtlinie gilt dabei für alle anwesenden Besuchenden sowie auch Mitarbeitenden.

Wir definieren hier Grundsätze für einen respektvollen, diskriminierungsfreien und sensiblen Umgang aller Beteiligten miteinander. Diese bilden den Rahmen für die Zusammenarbeit und den Umgang auf unseren Veranstaltungen. Und sie beruhen auf den Werten sowie dem Selbstverständnis des Museums und des Förderverein CSD Nürnberg e.V..

Auch bei den Mitarbeitenden des Museums für Kommunikation oder der CSD Vorstandschaft handelt es sich nicht um geschultes Awareness*-Personal.

Ansprechpartnerin im Museum für Kommunikation:

Dr. Annabelle Hornung

E-Mail: mfk-nuernberg@mspt.de

Ansprechpartner:innen bei den Prideweeks/CSD Nürnberg Pride:

Katrin Kaa Riedl und Bastian Brauwer

E-Mail: prideweeks@csd-nuernberg.de

Infos/Kontakt zum Awareness-Team des CSD: <https://www.csd-nuernberg.de/awareness/>

+ awareness@csd-nuernberg.de

*Awareness = kommt aus dem Englischen und lässt sich wörtlich mit „sich etwas bewusst sein oder informiert sein“ übersetzen. Awareness meint, dass wir sensibilisiert werden und ein Bewusstsein bei uns geschaffen wird, wann die Grenzen anderer Menschen überschritten werden. Alle Formen von Diskriminierung und Gewalt (körperlich und verbal) können dabei eine Rolle spielen, es geht aber auch um Sensibilität für das Wohlbefinden von anderen Personen.